

WELCHE ART VON METEORITEN?
Meteoriten sind Gesteine, die aus dem Weltraum auf die Erde gefallen sind. Sie bestehen aus verschiedenen Mineralen und Metallen.



WAS SIND METEORITEN?
Meteoriten sind Gesteine, die aus dem Weltraum auf die Erde gefallen sind. Sie bestehen aus verschiedenen Mineralen und Metallen.



WAS SIND METEORITEN?
Meteoriten sind Gesteine, die aus dem Weltraum auf die Erde gefallen sind. Sie bestehen aus verschiedenen Mineralen und Metallen.

WAS SIND METEORITEN?
Meteoriten sind Gesteine, die aus dem Weltraum auf die Erde gefallen sind. Sie bestehen aus verschiedenen Mineralen und Metallen.



WE ARE THE ASTEROID

Inhaltliche Grundlage des Projektes We Are the Asteroid ist eine Analogie zwischen dem Wirken des Menschen auf der Erde und einem Asteroideneinschlag vor 66 Mio. Jahren. Dieser führte unter anderem zum Verschwinden der Dinosaurier und damit zum fünften Massenaussterben.

Seit Jahrtausenden sind Menschen verantwortlich für das Auslöschen von Tierarten. Heute ist eine massive Beschleunigung dieses zerstörerischen Vorganges beobachtbar, das sechste Massenaussterben droht. [1]

Dem Zurückdrängen wild lebender Tiere durch den Menschen steht ein unvorstellbares Ausmaß industriell gehaltener Tiere gegenüber. Zwei Bereiche, die eng miteinander verknüpft sind:

Der Ausbau landwirtschaftlicher Flächen ist global einer der Haupttreiber der Biodiversitätskrise. [2] Weideflächen und der Anbau von Futtermitteln machen den größten Teil dieser Flächen aus. [3]

Da die Fleisch- und Milchproduktion sehr ineffizient im Vergleich zu pflanzlicher Nahrungsgewinnung ist, würde ein Ende der Tierhaltung drei Viertel aller Agrarflächen als potenzielle Habitate für wild lebende Tiere freigeben. [4]

We Are the Asteroid prangert dieses doppelt unsolidarische Verhältnis von Menschen gegenüber nicht-menschlichen Tieren an. Die künstlerische Intervention regt dazu an, die Zukunftsfähigkeit industrieller Tierhaltung zu hinterfragen und über eine Renaturierung daraus gewinnbarer Flächen nachzudenken.

[1] ROBERT COWIE ET AL. (2022) THE SIXTH MASS EXTINCTION

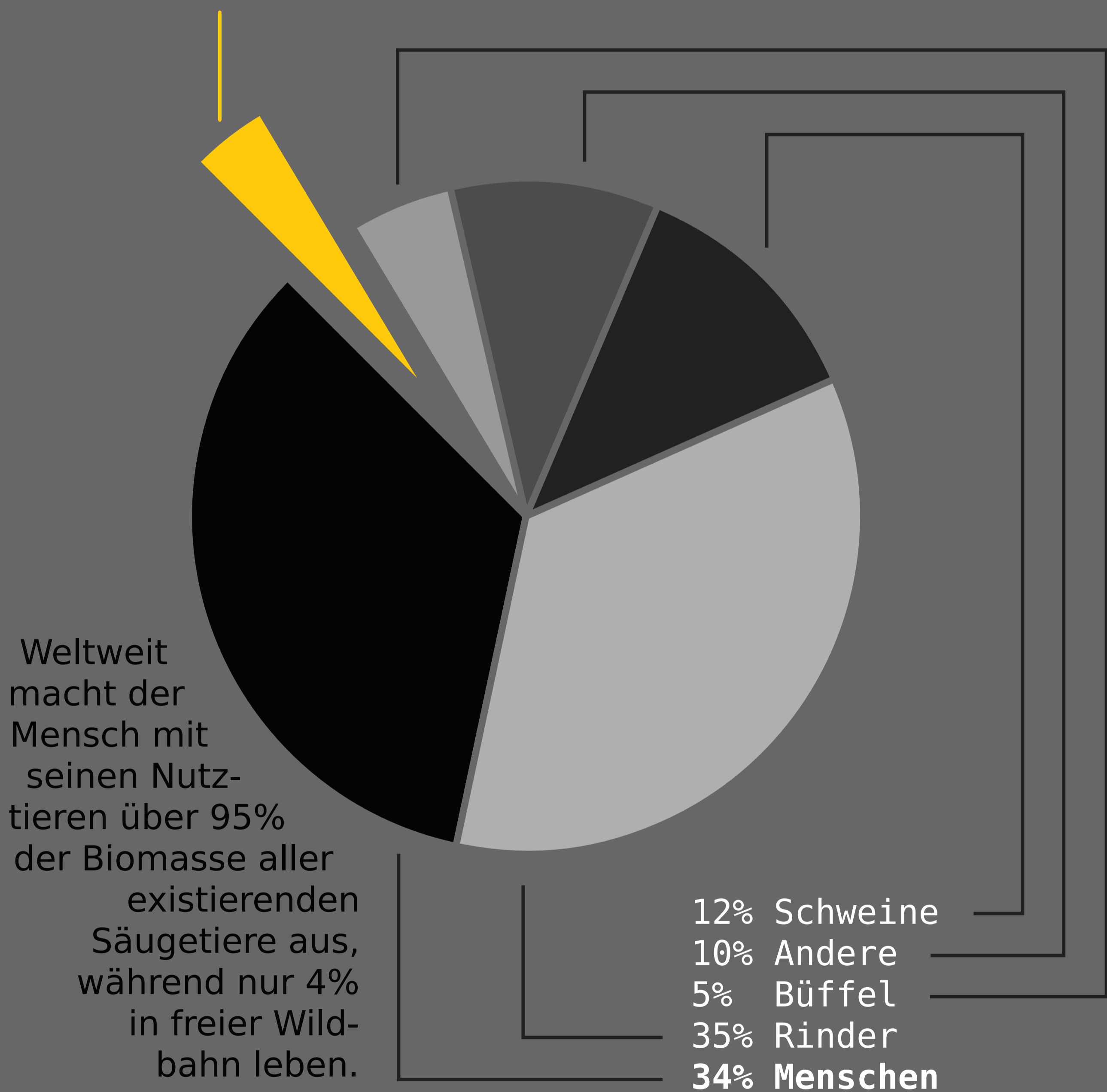
[2] WWF - LIVING PLANET REPORT (2022) BUILDING A NATUREPOSITIVE SOCIETY

[3] SKIDMORE ET AL. (2021) CATTLE RANCHERS AND DEFORESTATION IN THE BRAZILIAN AMAZON

[4] HANNAH RITCHIE (2021) IF THE WORLD ADOPTED A PLANT-BASED DIET

VERTEILUNG DER BIOMASSE ALLER SÄUGETIERE

Nur 4% aller Säugetiere leben in freier Wildbahn.



DAS SECHSTE MASSENAUSSTERBEN

Das Aussterben von Tierarten ist Teil der Evolution und wird Hintergrundausterben genannt. Durch die derzeitigen Einflüsse des Menschen dürfte diese Rate jedoch um das 100- bis 1000-fache erhöht sein. [1]

Aufgrund fehlender Daten ist es sehr schwer, genauere Aussagen zu treffen, weswegen mehr Forschung notwendig ist.

Schätzungen gehen davon aus, dass in den kommenden zwei Jahrzehnten ca. eine Million Arten aussterben könnten. Das entspräche 150 Tier- und Pflanzenarten pro Tag. [2]

Hauptbetroffen sind Regenwälder, die gerodet werden, um größtenteils landwirtschaftliche Flächen für die Futtermittelproduktion und als Weideland für die Rinderzucht zu gewinnen. [3] Futtermittel wie auch Rindfleisch werden in großem Stil zu uns importiert. [4]

Auch in Österreich ist eine Vielzahl von Arten gefährdet oder bereits ausgestorben. Heute ist es etwa unvorstellbar, dass die kommerzielle Fischerei im Inn bis ins 19. Jhd. Bedeutung hatte [5] und mit dem Ausbau von Wasserkraftwerken endgültig zum Erliegen kam. [6]

[1] ROBERT COWIE ET AL. (2022) THE SIXTH MASS EXTINCTION

[2] IPBES (2019) GLOBAL ASSESSMENT REPORT ON BIODIVERSITY AND ECOSYSTEM SERVICES

[3] SKIDMORE ET AL. (2021) CATTLE RANCHERS AND DEFORESTATION IN THE BRAZILIAN AMAZON

[4] HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG, GLOBAL 2000, VIER PFOTEN (2021) FLEISCHATLAS

[5] PAUL EUGEN GRIMM: INN. IN: HISTORISCHES LEXIKON DER SCHWEIZ

[6] EBERHARD PFEUFFER (2014) BIODIVERSITÄTSVERLUST DURCH FLUSSVERBAUUNG

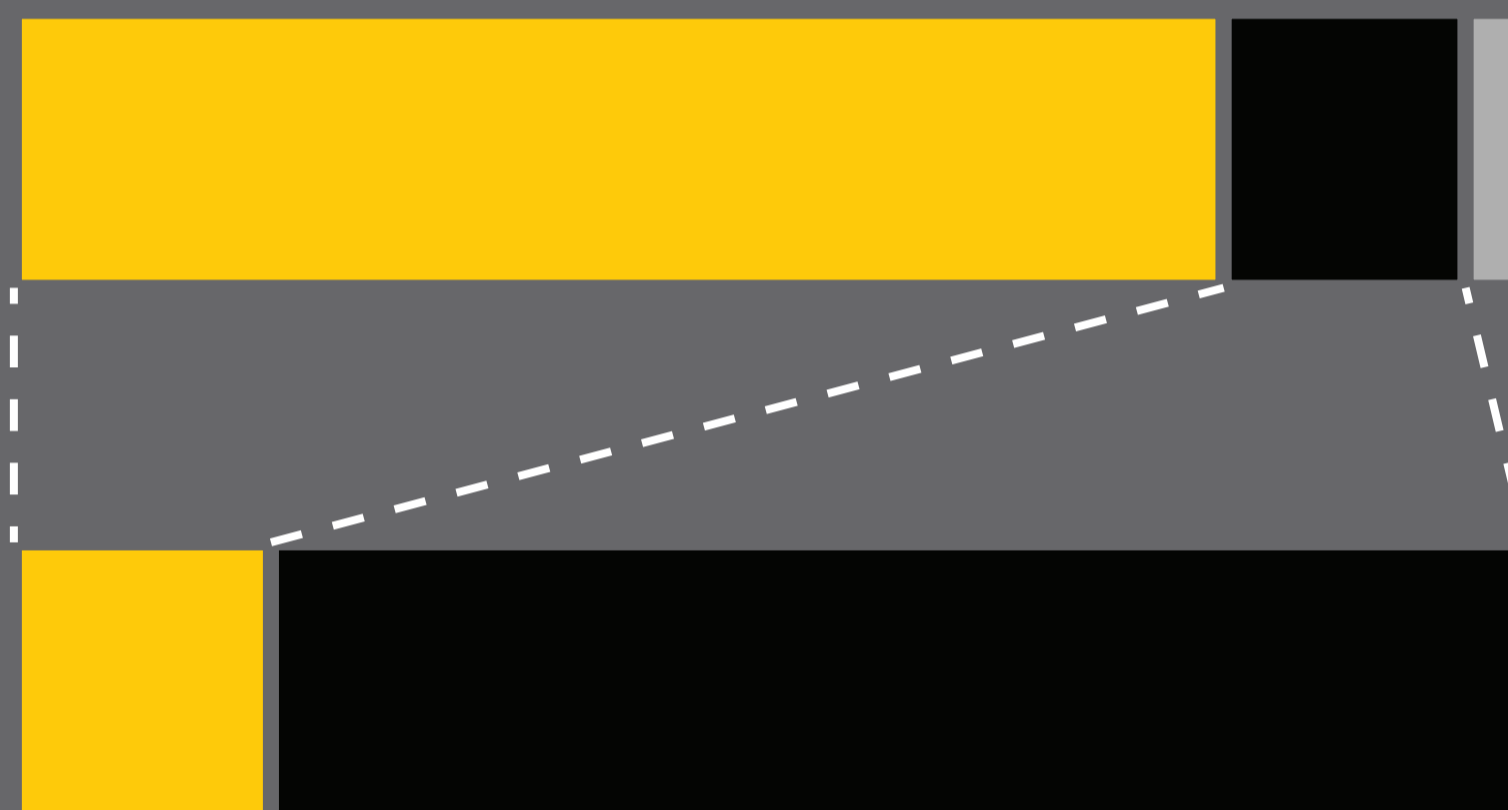
FLÄCHENBEDARF FÜR TIERISCHE UND PFLANZLICHE KALORIEN

Nutzung der globalen Agrarflächen:

80% Tierhaltung und Futtermittel

16% Pflanzen für Nahrungsmittel

4% andere Nutz-Pflanzen



Kalorienaufnahme aller Menschen:

17% Tierisch

83% Pflanzlich

[1]

Agrarflächen werden hauptsächlich für die Tierhaltung in Anspruch genommen, diese liefert jedoch nur einen geringen Teil der Gesamtkalorien.

Dagegen spielen Pflanzen nur eine untergeordnete Rolle im gesamten Flächenverbrauch, liefern jedoch den Großteil der Kalorien der Ernährung von Menschen.

Eine Kalorie Rindfleisch benötigt zur Herstellung 100-mal so viel Fläche wie eine Kalorie Tofu. [2]

[1] HANNAH RITCHIE (2019) HALF OF THE WORLD'S HABITABLE LAND IS USED FOR AGRICULTURE

[2] HANNAH RITCHIE (2022) ENVIRONMENTAL IMPACTS OF FOOD PRODUCTION

URSACHEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

Österreich und Europa haben in der Vergangenheit gezeigt, dass Artenschutz erfolgreich sein kann. Unter anderem durch die Auslagerung von Agrarflächen in den globalen Süden seit den 1950ern [1] und den Ausbau von Naturschutzgebieten [2] konnten sich viele Arten erholen. [3]

Diese Erfolge zeigen, dass Verbesserung möglich ist und dass es für Biodiversität intakte Lebensräume braucht.

Doch das sollte nicht über existierende Defizite hinwegtäuschen. Vor allem unsere Flüsse sind aufgrund der starken Verbauungen zur Regulierung und Wasserkraftgewinnung über weite Strecken nicht ökologisch intakt. [4]

Aber auch Klimawandel und Pestizideinsatz [5] bringen viele Arten in Bedrängnis. In den Alpen droht dadurch ein vermehrtes Aussterben, da eine Migration der Arten aufgrund der starken Fragmentierung der Landschaft schlecht möglich ist. [6]

Neben der Renaturierung von verloren gegangenen Lebensräumen sind wir nicht zuletzt gefordert, Lieferketten stärker zu kontrollieren: Mit dem Import von Fleisch und Futtermitteln für unsere industriell gehaltenen Tiere laufen wir Gefahr, das sechste Massenaussterben des Planeten mitzuverursachen.

[1] WORLD BANK GROUP - DATA - AGRICULTURAL LAND (% OF LAND AREA) - AUSTRIA

[2] OUR WORLD DATA (2021) SHARE OF LAND DEFINED AS NATURAL HABITAT

[3] LEDGER ET AL. (2022) WILDLIFE COMEBACK IN EUROPE: OPPORTUNITIES AND CHALLENGES

[4] SCHMUTZ ET AL. (2010) ÖKOLOGISCHER ZUSTAND DER FLIESSGEWÄSSER ÖSTERREICHS

[5] HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG, GLOBAL 2000 (2022) PESTIZIDATLAS

[6] THUILLER ET AL. (2005) CLIMATE CHANGE THREATS TO PLANT DIVERSITY IN EUROPE



kü
ve
ti.

U
D
I
O
S
T
U
D
I
O
S
M
E
D
I
C
U
S
M
E
D
I
C
U
S
M
E
D
I
C
U
S

PROJEKT IM RAHMEN VON
KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM TIROL (KÖR TIROL)

KOORDINATION
KÜNSTLER*INNEN VEREINIGUNG TIROL (KÜVETI)

GEFÖRDERT VON
LAND TIROL

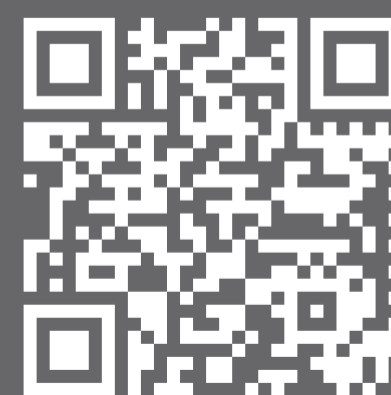
TEXTUREN
ASTEROID VESTA
AUFGENOMMEN 2011 DURCH RAUMSONDE DAWN
MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG NASA/JPL-CALTECH

RESSOURCEN
BAUGERÜST IST MIETGEGENSTAND
115 KG BEWEHRUNGSSTAHL ENTSpricht 195 KG CO2
25 KG POLYESTER AUS 100% RECYCELTEN PET-FLASCHEN

IDEE & REALISIERUNG
WWW.THOMASMEDICUS.AT



ENGLISH (PDF)
[www.thomasmedicus.at/
we-are-the-asteroid-en](http://www.thomasmedicus.at/we-are-the-asteroid-en)



DEUTSCH (PDF)
[www.thomasmedicus.at/
we-are-the-asteroid-de](http://www.thomasmedicus.at/we-are-the-asteroid-de)